



PRESSEINFORMATION

Probe aufs Exempel: Feuerwehr flutet erstes Becken im FehMare

„Wasser marsch!“ damit gab Betriebsleiter Hermann Roks den Startschuss für das zweitägige Probefluten des Meerwasserwellenbeckens im FehMare. 710 Kubikmeter Hydrantenwasser wurden probeweise in das 37 x 15 Meter große Becken gepumpt.

Zu einer Badewelt gehören nicht nur diverse Becken, Wellnessbereiche und Saunen, sondern auch eine beachtliche Menge Wasser. 710.000 Liter des kostbaren Nass' flossen am heutigen Mittwoch, den 1. Oktober, ins Meerwasserwellenbecken der Badewelt FehMare. Unter Aufsicht der örtlichen Feuerwehr wird in den nächsten zwei Tagen von einem nahe gelegenen Hydranten das Wasser ins Meerwasserwellenbecken geleitet. Die Probeflutung im Vorfeld der Eröffnung ist notwendig, um zu überprüfen, ob sich noch undichte Stellen in der Beckenabdichtung verbergen. Diese Vorsichtsmaßnahme wird noch vor der Verkachelung des Beckens vorgenommen, um exakt feststellen zu können, wo eventuelle Mängel liegen und um diese dann rechtzeitig beseitigen zu können.

„In diesem Fall ist es eher unwahrscheinlich undichte Stellen ausfindig zu machen, da wir vorausschauend gleich eine zweilagige Abdichtung in den FehMare Becken angebracht haben. In vierzehn Tagen wissen wir mehr, dann haben wir das Resultat vorliegen und das Wasser kann wieder abgelassen werden“, so Bauleiter Rudolf Droste.

Mit dem ersten Sprung ins erfrischende Nass lässt sich Björn Pasternak von der zukünftigen Betreibergesellschaft MZH aber noch etwas Zeit: „Der Badetest wird Ende Januar durchgeführt, wenn sämtliche Becken der Badewelt final befüllt sind. Rund 1,5 Millionen Wasser werden dafür benötigt.“

Lichtdurchflutete Räume, warme Farben, blaue Lagunen und ein einmaliger Blick auf die Ostsee – täglich wird ab Februar 2009 im FehMare das Gefühl eines rundum perfekten Sommertages am Meer vermittelt. Auf über 4.500 m² und drei Ebenen wird eine tolle Wasserlandschaft mit zahlreichen Attraktionen, ein großzügiger Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen und entspannenden Anwendungen sowie diverse Kursangebote im Wasser und zu Lande angeboten.